

Implementierung und Bewertung von Betriebssicherheitsmanagement (BSM) auf Baustellen

Tobias Bock und Frank Stickling

Problem

Die Globalisierung zieht auch in der Bauwirtschaft einen tief greifenden Strukturwandel nach sich. Die zunehmende Internationalisierung der Unternehmen wirkt sich erschwerend auf die Zusammensetzung und den Qualifikationsgrad der Projektbeteiligten aus. Dadurch wird der Sicherheits- und Qualitätsstandard der Baustellen zum Teil erheblich beeinflusst. Der Arbeitsplatz Großbaustelle ist ein komplexes Gebilde, bei dem viele unterschiedliche Interessen aufeinander treffen und diese Interessengruppen (Bauherren, Unternehmen, Subunternehmen, Koordinatoren, Architekten, Ingenieure, Aufsichtsbehörden und Berufsgenossenschaften) voneinander abhängig und miteinander verzahnt arbeiten. Diese baustellentypische Konstellation bedingt hohe Anforderungen an das BSM und die damit verbundene Koordination.

Systematik

Prozess der Integration:

Als Basis für den Integrationsprozess dienen die einzelnen Bauphasen nach HOAI und eine systematische Arbeitsschutzorganisation nach Baustellenverordnung. Die einzelnen Aspekte des Betriebssicherheitsmanagements werden somit durch ganzheitliche Integration in den Bauablauf eingefügt, ohne dass einzelne Elemente verloren gehen.

Konzept zur Bewertung der Arbeitsschutzleistung:

Auf Basis des EFQM-Modells für Excellence ist ein Bewertungsinstrument entstanden, mit dem die Leistung sowohl auf Ebene des Managementsystems als auch für den operativen Bereich bewertet werden kann. Durch die in der Abbildung gezeigte Vorgehensweise wird ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess sichergestellt, mit dem die Leistung des BSM stetig gesteigert werden.

Zusammenfassung

Um BSM auf einer Baustelle praktisch umzusetzen, ist eine gemeinsame Philosophie zum Betriebssicherheitsmanagement von der obersten Bauleitung/Geschäftsführung festzulegen und zu leben. Die Koordinierung ist dabei das wichtigste Thema. Aus Sicht der Bauleitung ist ein systematisches und zyklisches Schulungskonzept ein elementares Werkzeug der Koordinierung, um dieser Aufgabe gerecht zu werden. Werden durch diese Vorgehensweise der Arbeitsschutz, Umweltschutz usw. als ein Teilprozess und somit als selbstverständlich im Ablauf der Baustellenprozesse verstanden, ist der Zusatzaufwand (zeitlich und monetär) zur Nachbesserung vernachlässigbar gering. Somit kann eine signifikante Effizienz- und Effektivitätssteigerung im Gesamtprojekt erreicht werden.

Die Implementierung und Bewertung von BSM auf Baustellen leistet einen wichtigen Beitrag zur rechtskonformen, nachhaltigen Erfüllung der Aufgaben der am Bau Beteiligten im

gesamten Bauprozess. Hinsichtlich der stetig steigenden Forderungen verschiedener Interessengruppen, der schwierigen Rahmenbedingungen für die Durchführung von Bauarbeiten insgesamt und der daraus resultierenden Herausforderung, den Bauablauf betriebssicher zu gestalten, erscheint der Aufwand für die Umsetzung als angemessen.

